

Ein Dammer kämpft für Direktversicherte

Bernd Hellebusch wehrt sich wie 1500 andere Vereinsmitglieder gegen nachträglich beschlossene Abgaben

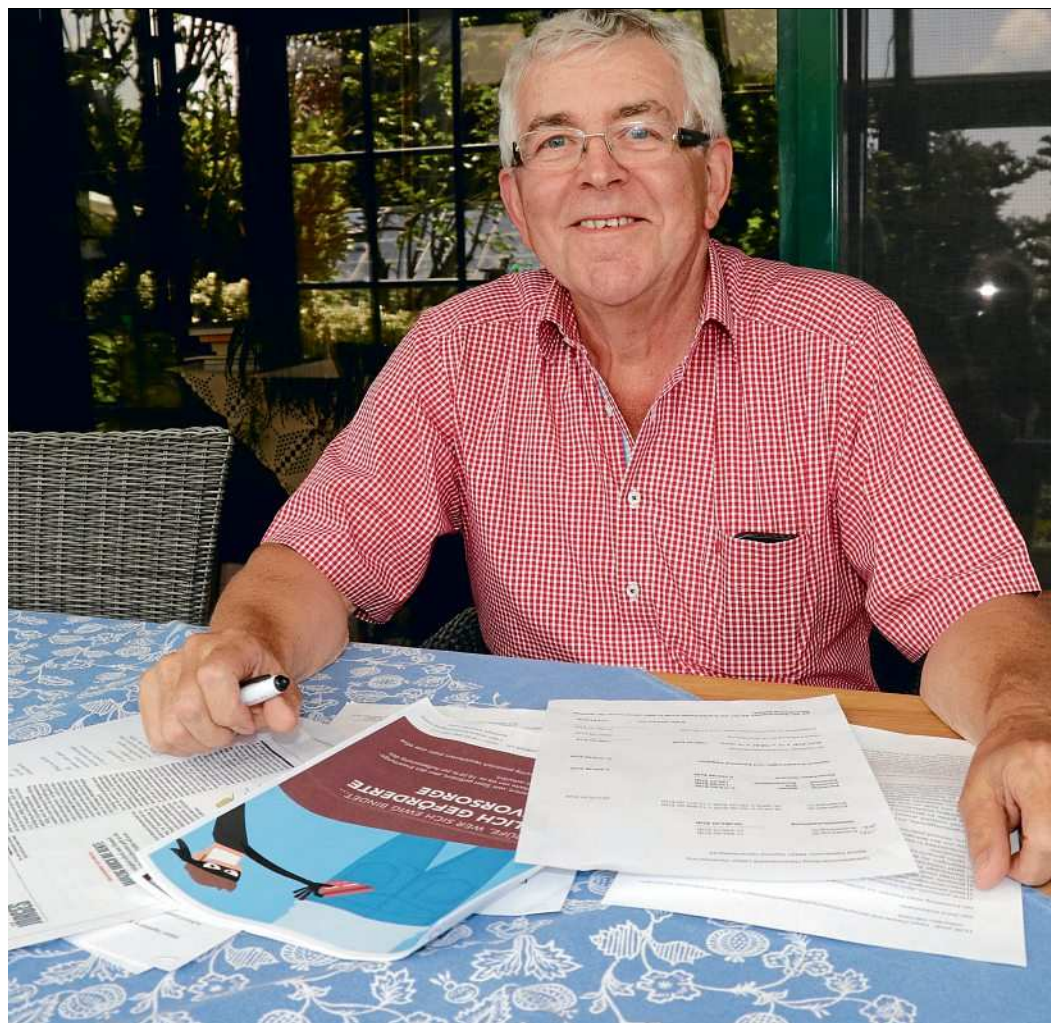
Die betroffenen Bürger werden seit dem Jahr 2004 erheblich zur Kasse gebeten. Das wollen sie nun dringend ändern.

VON KLAUS-PETER LAMMERT

Damme. Bernd Hellebusch ist ein Kämpfer gegen eine aus seiner Sicht willkürliche Entscheidung des Bundestages. Er hat sich 2016 einem Verein angeschlossen, den wahrscheinlich eher Insider kennen: der Verein der Direktversicherungsgeschädigten mit Sitz in Olsberg. Rund 1500 Mitglieder zählt die Organisation. „Wir müssen noch viel mehr werden“, sagt der Dammer. Er gehört zu denen, die stinksauer sind, weil der Bundestag 2004 beschlossen hatte, dass rückwirkend auch auf vor 2003 abgeschlossene Direktversicherungen 18 Prozent des ausgezahlten Betrages an die jeweilige Krankenkasse und an die Pflegekasse abzuführen sind.

Die rot-grüne Bundesregierung hatte diese Regelung seinerzeit angesichts leerer Kassen bei den Krankenkassen auf den Weg gebracht. Seitdem laufen Bürger wie Bernd Hellebusch Sturm, wenden sich immer wieder an Politiker und versuchen, das Votum rückgängig zu machen. Bislang erfolglos. „Ich selber habe deswegen die CDU-Bundestagsabgeordnete Silvia Breher eingeschaltet. Sie unterstützt unser Anliegen“, sagt Bernd Hellebusch.

Zum Hintergrund: Die Direktversicherung ist nach dem deutschen Arbeits- und Steuerrecht ein Lebensversicherungsvertrag, den der Arbeitgeber als Versicherungsnehmer auf das Leben eines Arbeitnehmers bei



Strikt dagegen: Bernd Hellebusch ist Mitglied eines Vereins, der sich gegen die nachträglich beschlossenen Abgaben für Direktversicherungen wehrt, die vor 2003 abgeschlossen wurden. Foto: Lammert

einem in Deutschland zugelassenen Versicherer abschließt. Bezugsberechtigt sind der Arbeitnehmer und/oder dessen Hinterbliebene. Die Direktversicherung ist eine der fünf in Deutschland bekannten Formen der betrieblichen Altersvorsorge.

Vor 2003 abgeschlossene Verträge waren ursprünglich nach der Auszahlung frei von Sozialabgaben. Bernd Hellebusch, der beruflich im Außendienst des Schuhherstellers Ricosta in Do-

naueschingen tätig war, rechnet in dem Zusammenhang die Auswirkungen an Hand seiner beiden 1989 und 1992 abgeschlossenen und nach 2003 ausgezahlten Direktversicherungen vor. Die hatten ein Ausschüttungsvolumen von 39 000 Euro. 31 600 Euro zahlte er ein. Aber wegen des Bundestagsbeschlusses aus 2003 wurden 7 100 Euro an Abgaben an die Krankenkasse und die Pflegeversicherung fällig. „Mir blieben etwa 400 Eu-

ro Reinerlös“, sagt der Rentner. Was ihn vor allem in Harnisch versetzt: Auf der einen Seite habe die Politik schon seit den 1970er Jahren für die private Altersvorsorge geworben, weil sich abzeichnete, dass die gesetzliche Rente oft nicht reichen wird. Heute aber würden die Direktversicherten gnadenlos abgezockt.

Und deren Zahl ist hoch. Schätzungsweise 6,3 Millionen Arbeitgeber hätten Direktversi-

cherungen abgeschlossen, davon etwa 2,3 Millionen vor 2003, sagt Bernd Hellebusch.

Zunächst, erklärt er weiter, habe der Gesetzgeber die Pauschalsteuer von zehn über 15 auf 20 Prozent erhöht. Zudem ärgert ihn, dass nach der Auszahlung bei den Sozialbeiträgen über zehn Jahre verteilt der Arbeitnehmer- und der Arbeitgeberanteil fällig werden. Das sei eine sogenannte Doppelverbeitragung. Und: Es sei auch nicht möglich, die Summe auf einmal zu zahlen. Die Krankenkassen wollten das nicht, weil die Beiträge in den zehn Jahren ja eventuell steigen könnten.

Bernd Hellebusch erwartet, dass noch lange keine Ruhe in die Auseinandersetzungen um die vor 2003 abgeschlossenen Direktversicherungsverträge einkehren wird. Denn ein Großteil sei noch gar nicht ausgezahlt. Allerdings stellt er mit einer gewissen Zufriedenheit fest, dass in jüngster Zeit Bewegung in die Sache kommt. Die meisten Bundestagsfraktionen wollen zumindest die Doppelverbeitragung aufheben.

Über das Thema will der Dammer am 30. August (Donnerstag) von 19 bis 21 Uhr im Hotel Van der Valk in Melle mit weiteren Vereinsmitgliedern aus Nordrhein-Westfalen und dem südlichen Niedersachsen in Osnabrück eine Informationsveranstaltung mit dem Titel „Direktversicherung: böses Erwachen“ ausrichten.

Info: Wer mehr Auskünfte über den Verein Direktversicherungsgeschädigte haben möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0171/4156069 an Bernd Hellebusch wenden.

WIR GRATULIEREN

Vor 60 Jahren sagten sie Ja in St. Viktor

Franz und Roswitha König feiern heute Diamantene Hochzeit in Damme

Damme (nh). Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern heute (21. Juni) Franz und Roswitha König, geborene Klein, aus Damme-Sierhausen. Am 21. Juni 1958 gaben sie sich in der Dammer St.-Viktor-Kirche das Ja-Wort. Franz König arbeitete als Zimmermann, seine Frau



Sind gern im Garten: Roswitha und Franz König.

Roswitha kümmerte sich um die fünf Kinder. Beide widmen sich gern der Gartenarbeit und lösen Kreuzworträtsel.

Zum Ehrentag gratulieren zwei Töchter, drei Söhne, neun Enkel und sieben Urenkel. Die OV schließt sich den Glückwünschen gerne an.

Heiner Rusche gibt Konzert

Kindermusik am Dümmer – nicht nur für Kleine

Damme (nh). Im Rahmen seiner „Live&Bike“-Tour 2018 wird der Kindermusiker Heiner Rusche am 2. August (Donnerstag) um 16 Uhr am großen Badestrand in Lembruch zu Gast sein. Rusche hat ein Mitmach-Programm für Kinder ab drei Jahren zusammengestellt. Bei schlechtem Wetter wird ein alternativer Ort bekanntgegeben.

Rusche reist mit dem Fahrrad an. Alle Instrumente und eine technische Anlage transportiert er in einem Anhänger. Laut Mitteilung möchte er ein Zeichen für den Klimaschutz setzen.

Info: Wer ihn mit dem Fahrrad begleiten möchte, findet alle Infos unter www.facebook.com/liveandbike.

Bildungswerk bietet Workshop für Führungskräfte

Damme (hel). Das Bildungswerk Dammer Berge bietet einen Workshop für angehende Führungskräfte aller Branchen. In der zweitägigen Veranstaltung lernen die Teilnehmer zu planen und zu führen.

Im Workshop soll laut Mitteilung vermittelt werden, wie Geschäftsführer effizienzsteigernde Techniken nutzen können. Beginn ist am 30. August um 9 Uhr im Bildungswerk Dammer Berge. Die Gebühr beträgt 650 Euro zuzüglich Übernachtung und Verpflegung.

Info: Anmeldungen beim Bildungswerk unter Telefon 05491/906390 oder an info@bw-dammer-berge.de.

Kreis saniert Straßen für 300 000 Euro

In Rüschenndorf und Wenstrup beginnen die Arbeiten Montag beziehungsweise Dienstag

Wenstrup/Rüschenndorf (kpl). Zwei umfangreiche Straßensanierungen beginnen in den kommenden Tagen im Südkreis. Der Landkreis Vechta als Träger lässt nach Angaben einer Sprecherin die Fahrbahndecken der Kreisstraße 275 in der Neuenkirchener Bauerschaft Wenstrup auf einer Länge von 3,5 Kilometern und die Kreisstraße 273 in Rüschenndorf auf einer Länge von 600 Metern erneuern.

Die Arbeiten in Wenstrup beginnen nach Angaben der Kreisverwaltung am Dienstag (24. Juli). Die Beschäftigten der mit den Arbeiten beauftragten Firma werden, wie es im Behördendeutsch heißt, zunächst die vorhandenen Versackungen vor-

profilieren. Das bedeutet, sie werden Vertiefungen, Spurrinnen und Löcher ebnen. Danach werden sie eine dünne Asphaltdeckschicht in Kaltbauweise aufbringen mit anschließender Oberflächenbehandlung inkludieren.

Umgestaltung ist bis zum Kolpingtag im September beendet

sive einer doppelten Abstreue. Die Kosten belaufen sich auf rund 200 000 Euro, die der Landkreis allein finanzieren muss. Anlieger können während der bis zum 31. Juli dauernden Arbeiten ihre Grundstücke anfahren, müssen aber nach Anga-

ben der Kreisverwaltung eventuell mit Wartezeiten rechnen.

Wesentlich länger als eine Woche wird die mit 100 000 Euro veranschlagte Sanierung der Kreisstraße in Rüschenndorf ab der Einmündung der Straße Fangkampe in Fahrtrichtung Dümmerlohausen bis einschließlich des Pflasterbereichs bei der kleinen Kapelle dauern. Die Arbeiten beginnen am Montag (23. Juli) und werden voraussichtlich bis Ende August dauern und damit rechtzeitig vor dem Oldenburger Kolpingtag beendet sein, den die Rüschenndorfer Kolpingsfamilie am 9. September unter dem Thema „Friede ist nicht nur ein Wort“ ausrichtet.

Bauarbeiter werden zunächst die drei Pflasterflächen auf dem Abschnitt im Bereich der beiden Einengungen und des Einmündungsbereichs der Dielinger Straße entfernen. Auch diese Abschnitte sollen wieder eine Asphaltdecke bekommen. Das hatten sich die Anwohner gewünscht. Sie hatten erklärt, auf den Pflasterflächen seien die Fahrgeräusche wesentlich lauter. Anschließend wird die restliche Fahrbahndecke saniert.

Südkreis
Weitere Nachrichten auf Seite 16

DAMME

Öffnungszeiten

Freibad im Dersa-Sportpark: Sa. 9.30 bis 20 Uhr, So. 9.30 bis 19 Uhr.
Bücherei St. Agnes in Rüschenndorf: So. 10.15 bis 11 Uhr.
Bücherei St. Mariä-Himmelfahrt Osterfeine: So. 10.15 bis 11.15 Uhr.
Stadtmuseum Damme: So. 15 bis 18 Uhr.

Gewerbeverein Damme

Der HGV Damme veranstaltet am 7. September (Freitag) im Rahmen von „Heimat-Shops“ in der Scheune Leiber wieder eine Ausbildungsborse.

JEDEN TAG NEU. AB 18 UHR.

EINSCHALTEN! FERNSEHEN VON HIER!

Jeden Abend präsentiert regioTV Informationen und Unterhaltung aus dem und für den Landkreis Vechta sowie die aktuellen Videobeiträge der Oldenburgischen Volkszeitung.

Zu sehen ist regioTV auf den Kabelplätzen analog S17 und digital S03 sowie auf dem YouTube-Kanal „regiotvlohne“, unter www.regiotv.de und www.facebook.com/regiotv.de.

regio tv
Fernsehen von hier

Senioren-gemeinschaft

Der Klönschnack der Seniorengemeinschaft St. Viktor findet am Mittwoch (25. Juli), nach der Heiligen Messe um 8.30 Uhr im Pfarrheim statt. Für die Tagesfahrt zum früheren Kaplan Hendrik Wenning am Mittwoch (5. September) werden die Anmeldungen entgegengenommen. Das Programm wird beim Klönschnack verteilt. Anmeldungen bei Johannes Hausfeld, Telefon 05491/2820.

Tag der Autobahnkirchen

Am Sonntag (22. Juli) findet der Tag der Autobahnkirchen statt. Die Pfarrei St. Viktor lädt um 10.30 Uhr zum Gottesdienst an der Autobahnkapelle Raststätte Dammer Berge ein. Das Hochamt in der St.-Bonifatius-Kirche entfällt.

NEUENKIRCHEN

Öffnungszeiten

Kath. Bücherei St. Bonifatius: Sa. 17.45 bis 18.45 Uhr, So. 9.30 bis 11.30 Uhr.

Produktion der Seite

Karin Heinrich
Telefon 04441/9560-351

Reporter

Klaus-Peter Lammert / kpl
Telefon 05491/9560-12
E-Mail: info@ov-online.de

Ruth Honkomp / ru
Telefon 05491/9560-15
E-Mail: info@ov-online.de